

Zwischen Apokalypse und Hallelujah

Der April in **DESIMOS SPEZIALCLUB** vereint rasante Jonglage, kabarettistische Wutausbrüche und musikalische Hoffnungsschimmer

HANNOVER. Kein Aprilscherz: **Peter Shub** kommt am Dienstag, 1. April, ab 20.15 Uhr in Desimos Spezialclub im Apollo, Limmerstraße 50, auf die Bühne. Er zählt zu den ganz Großen der modernen Clownerie. In seinem Soloabend verwandelt er Alltagsgegenstände in Mitspieler und erschafft wortlose Szenen voller skurriler Poesie. Auch wenn er fast ohne Worte auskommt, erzählt Shub mit seinem Körper ganze Geschichten. Er spielt mit winzigen Gesten und lässt dabei Kamerastative tanzen, Mäntel sprechen oder den eigenen Arm unendlich wachsen. In seiner Hannover-Premiere präsentiert der international gefeierte Artist **Andreas Wessels** am Dienstag, 8. April, ab 20.15 Uhr im Apollo ein Programm voller Bewegung, Präzision und Witz. Er kombiniert Jonglage mit Comedy und bringt Alltagsobjekte auf spekta-

kuläre Weise zum Leben – von riesigen Bällen bis hin zu rotierenden Ölfässern. In „move-catch-smile“ verschwimmen die Grenzen zwischen Variété, Performancekunst und Slapstick. Wessels wechselt mühelos zwischen coolem Showman und leicht chaotischem Charmeur. **Rebecca Carrington** verbindet klassische Musik mit britischem Humor und erzählt in ihrer One-Woman-Show „Me and my Cello 2.0“ am Dienstag, 15. April, ab 20.15 Uhr, von einer Karriere zwischen Opernhaus und Comedy-Club. Mit ihrem treuen Cello „Joe“ reist sie musikalisch durch die unterschiedlichsten Genres – von Bach bis Britpop, von Jazz bis Pop. Dabei schlüpft sie in verschiedene Rollen, verwandelt ihre Stimme in Trompetenklänge und ihr Cello in Gitarre oder Kontrabass. Zwischen virtuosen Musiknummern und hu-

morvollen Anekdoten entsteht ein unterhaltsames Porträt einer ungewöhnlichen Musikerin. „Wegen Apokalypse vorverlegt“ wurde das gleichnamige Programm von **Tino Bomelino** – am Dienstag, 22. April, feuert er ab 20.15 Uhr ein kreatives Feuerwerk aus Stand-Up, Musik und Cartoons ab. Mit skurrilen Gedankensprüngen, disneylandfreien Zukunftsszenarien und feiner Selbstironie philosophiert er über künstliche Intelligenz, den Weltuntergang und die Unmöglichkeit, „Atemlos“ mit Darth-Vader-Stimme zu hören. Ein Abend mit Loop-Station, Pappschild und vielen lustigen Bildern, bei denen einem das Lachen auch mal im Halse stecken bleiben kann. Ein fester Termin für alle, die sich gerne überraschen lassen: Die monatliche **Mix-Show** bringt Kabarett, Comedy und Musik auf eine Bühne – mit immer wieder neuen Gästen und bewährtem Humor. Moderiert von Gastgeber Desimo, geben sich am Montag, 28. April, ab 17.30 sowie ab 20.15 Uhr, ein Liedermacher, ein Berliner Klavierkabarettist, eine beeindruckende Allround-Künstlerin und der Geisterfahrer auf deutschen Humoraufbahnen die Ehre. Drei norddeutsche Bühnenpersönlichkeiten treffen sich am Dienstag, 29. April, ab 20.15 Uhr, zu einem besonderen Abend vor dem Kirchentag: **Annie Heger, Matthias Brodovy und Werner Momsen** verbinden mit „Warm Up ...gegen menschliche Kälte“ Musik, Komik und Haltung zu einem Programm, das mit Herz und Humor gegen Gleichgültigkeit ansingt. Zwischen politischen

Denkanstößen, kabarettistischen Kommentaren und pointierten Dialogen entsteht ein Abend mit Tiefe – und jeder Menge Unterhaltung.

GASTSPIELE: THEATER AM AEGI

Nachholtermin für den 2. Februar 2025: **Wolfgang Trepper** regt sich auf – über Politik, Fernsehen, Fußball und Schlagertexte. Dabei verbindet er beißende Kritik mit scharfer Beobachtungsgabe und liefert eine Breitseite aus Polemik und echtem Frust. Doch Trepper kann auch anders: leise, emotional, nachdenklich – und gerade dieser Kontrast macht seinen Auftritt so besonders. Wer seine Programme kennt, weiß, dass kein Abend wie der andere ist, denn Trepper reagiert live auf das aktuelle Geschehen. So auch am Mittwoch, 2. April, ab 19.30 Uhr im Theater am Aegi. **Werner Momsen** nimmt sich in seinem neuen Programm „Das Werner Unser“ am Sonntag, 6. April, ab 19.30 Uhr die großen Fragen des Lebens vor – und das mit typisch norddeutschem Humor. Als „Pastor wider Willen“ philosophiert die Klappmaulpuppe über Glauben und Zweifel, Himmel und Hölle, Engel, Yetis und die Zahnfee. Dabei bleibt Momsen stets unterhaltsam, greift aktuelle gesellschaftliche Debatten auf und verbindet absurde Ideen mit erstaunlicher Lebensnähe. Zwischen „Halleluja“ und „Häh?“ bleibt kein Thema unangetastet.

Werner Momsen nimmt sich in seinem neuen Programm „Das Werner Unser“ am Sonntag, 6. April, ab 19.30 Uhr die großen Fragen des Lebens vor – und das mit typisch norddeutschem Humor. Als „Pastor wider Willen“ philosophiert die Klappmaulpuppe über Glauben und Zweifel, Himmel und Hölle, Engel, Yetis und die Zahnfee. Dabei bleibt Momsen stets unterhaltsam, greift aktuelle gesellschaftliche Debatten auf und verbindet absurde Ideen mit erstaunlicher Lebensnähe. Zwischen „Halleluja“ und „Häh?“ bleibt kein Thema unangetastet.

➡ Weitere Informationen und Ticketverkauf: spezialclub.de



Klappmaul-Komik mit erleuchtenden Momenten: Werner Momsen ist mit dem Programm „Das Werner Unser“ im Theater am Aegi zu erleben. Foto: Jens Rüßmann

Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr

Riesige Kapazität. unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler inklusive – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab 5,50 €

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ 05161 / 9492915
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

7245501_002625

Frühlingsfest bei Möbel Stauder, Küchen Stauder und dem Concept Store mit verkaufsoffenem Sonntag am 30.03.

Drei tolle Tage - endlich kommt der Frühling!

Das ist ein wunderbarer Anlass, um am 28., 29. und 30. März unser großes Aktions-Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag zu feiern! Aus diesem Anlass gibt es bis zu **25% Rabatt auf Möbel plus sensationelle 10% Extra-Rabatt**. Doch das ist längst nicht alles! Ein buntes Rahmenprogramm macht den verkaufsoffenen Sonntag am 30.03. zu einem Spaß für die ganze Familie!

Am Sonntag warten ganz besondere Aktionen auf Sie:

Der kulinarische Markt auf unserem Parkplatz bietet für alle Geschmäcker das passende Angebot – von regionalen Grillspezialitäten und herzhafter Erbsensuppe über süße Schmalzkuchen bis hin zu frühlingshaften Aperitifs und ganz besonderen Überraschungen. **Der TuS Vinnhorst** präsentiert sich mit tollen Aktionen rund um das Handballspielen. Lassen Sie sich vom großen Angebot verzaubern! Für Outdoor-Freunde gibt es außerdem eine Ausstellung der Outdoor-Saunen und -Pools von Sons of Sauna!

Im Möbelhaus erwarten Sie besondere Angebote wie etwa unsere große Garten-Eröffnung!

Neben besonderen Angeboten und den neuesten Trends erwartet Sie außerdem das **GOP Variété** mit Jonglage für Kinder, der beliebten Glücksrad-Aktion sowie einem kniff-

ligen Aktiv-Gewinnspiel. Der **Aktion Sonnenstrahl e.V.** begleitet den Tag wieder mit einer großen Tombola für den guten Zweck.

Ein weiterer Fokus liegt auf Kunst und Kultur: Inspirationen aus Malerei, Fotografie und Grafikdesign laden zum Verweilen ein. Im Concept Store präsentiert Frau Astrid Klinger ihre abstrakten Werke und für guten Schlaf findet eine Sonderberatung der Firmen **Gödecke und Ruf bei Möbel Stauder** statt.

Auch bei Küchen Stauder feiern wir den verkaufsoffenen Sonntag: Hier gibt es eine **Dunstabzug-Vorführung von Bora** und Küchenverkauf zum Meterpreis. Zusätzlich erhalten Sie zu jedem Kauf einer geplanten Küche einen **1000€ Einrichtungsgutschein** dazu. Freuen Sie sich außerdem über **Musterküchen im Abverkauf mit bis zu 70% Rabatt**.

Designliebhaber finden im Concept Store, genau zwischen Möbelhaus und Küchencenter, eine beeindruckende Auswahl an echten Designklassikern und ästhetischen Newcomern, wie **Walter Knoll, Thonet, Cor, Knoll International und Saba Italia**. Auch hier gibt es am Aktionswochenende ganz besondere Angebote und Aktionen. Man merkt: In der Meelbaumstraße gibt es zwischen dem 28. und 30.03. eine Menge zu entdecken - da wird garantiert jeder fündig!

Am verkaufsoffenen Sonntag: Frühstück ab 9.00 Uhr, geöffnet ab 10.00 Uhr, Verkauf ab 12.00 Uhr - Möbel Stauder, Meelbaumstr. 15, 30165 Hannover

11517201_002625

Bevölkerungsschutz hautnah

Einen Tag lang trainieren rund 70 **JOHANNITER** dieNotversorgung zahlreicher verletzter Personen

HANNOVER. Für den Notarzt Marcus Kuring ist der Fall klar: Der Mann auf der Trage vor ihm hat schwere Verletzungen erlitten. „Er hat Blutungen im Bauch; sofort zum Chirurgen!“ Der Verletzte wird weitertransportiert, während Sanitäterinnen schon den nächsten Patienten zur Ersteinschätzung zu Kuring und seinem Team ins Aufnahmezelt bringen. So oder so ähnlich könnte ein Massenansturm an Verletzten (MANV) mit 50 lebensbedrohlich, schwerst- oder leichtverletzten Personen aussehen. An diesem Tag auf dem Gelände des Johanniter-Ortsverbands Hannover-Wasserturm handelt es sich indes um eine Übung. Aber eine, die es in sich hat: Rund 70 Beteiligte, dazu zahlreiche Fahrzeuge vom Rettungswagen bis zum Gerätewagen Sanität bringt der Ortsverband auf die Beine beziehungsweise ins Rollen. Einen Tag lang üben sie alle gemeinsam in und vor der Fahrzeughalle der hannoverschen Katastrophenschutzkräfte am Kabelkamp in Brink-Hafen, wie ein Behandlungsplatz 50 (kurz: BHP50) aufgebaut und betrieben wird. Das ist eine Fähigkeit, die im Katastrophenfall Leben retten hilft.

Ein Behandlungsplatz 50 ist wie eine mobile Krankenstation. Sein Name ist Programm: Denn dort können je nach Schwere der Verletzungen 50 Menschen pro Stunde medizinisch versorgt werden. „Und zwar immer dann, wenn vor Ort die Kapazitäten nicht reichen“, betont der Übungsleiter Johannes Margenfeld. Sei es, weil in lokalen Kliniken Kapazitäten fehlen oder die Transportmöglichkeiten der Rettungsdienste überlastet sind. Ein Katastrophenfall mit zahlreiche Verletzten und einer überlasteten Infrastruktur kann eine MANV-50-Alarmierung zur Folge haben. Vergleichbar beispielsweise mit Notlagen wie unmittelbar nach der Flut im

Eine schnelle ärztliche Versorgung muss immer wieder trainiert werden.
Foto: JUH/Schwarzenberger



Ahrtal 2021 oder dem Zugunglück in Eschede 1998. Ein BHP50 kann je nach Bedarf an einem beliebigen Punkt aufgestellt werden; notfalls auch als Verstärkung direkt vor einem Krankenhaus. Das Ziel: Einen Ort für eine Erstversorgung von Patientinnen und Patienten zu haben, die – je nach Verletzungsmuster –über einen längeren Zeitraum versorgt sowie nach und nach in Krankenhäuser transportiert werden müssen. Strom, Diagnosegeräte, mehrere Zelte, das Sichtungsnetz für die Notärzte; dazu Rettungs- und Notfallsanitäter sowie Sanitäts-helfende für einfache Arbeiten und schweres Gerät – all das muss ein Verband in Bereitschaft halten. Der Ortsverband Hannover-Wasserturm kann all das auch ohne externe Unterstützung leisten.

Bei den hannoverschen Johannitern übernimmt an diesem Trainingstag Christoph Margenfeld, der Bruder des Übungsleiters Johannes, die Koordination des BHP50-Aufbaus. Praxisanleiter und Dozenten aus der Standortausbildung des Ortsverbands nehmen jede Phase und das Durchschleusen der Patientinnen und Patienten prüfend in den Blick. Zeit ist dabei nur eine Variable, auf die sie achten. Ob einsatzerfahrene Kräfte, Freiwilligendienstleistende – viele von ihnen stellen als Mimen „verletzte Personen“ dar und werden entsprechend geschminkt – oder erst frisch in die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) eingetretene Ehrenamtliche: Sie

alle sollen die einzelnen Schritte für Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes trainieren. „Gemeinsam ins Üben kommen“, betont Johannes Margenfeld. Insgesamt drei Durchläufe lässt er die Freiwilligen üben, die ihre Freizeit einen Sonabend lang investieren. Für sie ist es auch ein Gemeinschaftserlebnis, das in seiner Dimension keineswegs alltäglich ist. Der Ortsverband setzt daher neben seinen Katastrophenschutzseinheiten, Praxisanleitern, Freiwilligendienstleistenden und der Realistischen Unfalldarstellung auch die eigene Verpflegungsgruppe ein. Sie versorgt die Helferschaft mit einer leckeren Chillipfanne; vegetarische Variante inklusive.

➡ Mehr Informationen zum ehrenamtlichen Engagement gibt es auf der Webseite www.johanniter.de/hannover-wasserturm sowie per Telefon (0800) 0511 112.



➡ www.johanniter.de/hannover

Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)